


**Definitiv SK 5.11.20**
**SCHULPROGRAMM 2020 - 24- SCHULEINHEIT HASENBÜHL / WERMATSWIL / STAND NOV 20**

	Bezug	Ist-Zustand	Ziel	Planung Massnahmen	Überprüfung / Indikatoren	Ressourcen	Zeitraum
	Förderung der überfachlichen Kompetenzen	Das haben / machen wir bereits	Das wollen wir erreichen	So gehen wir es an	Daran erkennen wir, dass das Ziel erreicht wurde	Diese Mittel benötigen wir (personell, finanziell, organisatorisch)	Dann führen wir es durch
<b>Lehrplan 21</b>	<b><i>Hasi spielt und lernt</i></b> Das Spiel ist unsere besonders wirksame Methode zur gezielten Förderung der überfachlichen Kompetenzen	Weiterbildungen zu Freispiel und Förderung der überfachlichen Kompetenzen  Erprobungen Freispiel/Freiarbeit in Unterstufe  Arbeitsgruppe <i>Hasi spielt und lernt</i>  Zyklusübergreifende Hospitationen zum Thema Spiel  Spielbox <i>Hasi spielt</i> mit Spielideen aus Team	Spielbasierte Förderung der überfachlichen Kompetenzen über Zyklus 1 & Zyklus 2 in Unterricht und Schulgemeinschaft verankern	Wissen vermitteln: Entwicklung der Spielformen / Rolle der Spielbegleitung durch Lehrpersonen /Didaktik von Spielprojekten  Wissen anwenden: Zyklusübergreifende Hospitationen zum Thema Spiel Spielideen aus Spielbox erproben und auswerten (nach üfaKo) Freispiel im Unterricht von KIGA bis und mit 2. Klasse verankern  Partizipative Spielprojekte nach dem Prinzip <i>experiment &amp; adapt</i> initiieren und umsetzen - Möglichkeiten: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Gestaltung von Spielorten</li> <li>• Projektwoche <i>Hasi spielt</i></li> <li>• Weitere Spielideen (zB Spieltage)</li> </ul>	Die Lehrpersonen wenden in ihrer Unterrichtspraxis ein adäquates Repertoire als Spielbegleiter*in an  Auswertungen der Hospitationen (jährlich)  Freispiel ist von KIGA 1 bis 2. Klasse im Unterricht verankert (Stundenplan, Freispielangebote)  Spielprojekte sind umgesetzt und Spielorte sind gestaltet mit den Kriterien der Partizipation und der Nachhaltigkeit (Projektwoche)	Weiterbildungen: 8'000.- Projektwoche: 15'000.- Gestaltung Spielorte: 10'000.-  PT-Sitzungen / SK  AG <i>Hasi spielt und lernt</i> Organisationsgruppe <i>Projektwoche 2022</i>	20-24



	Bezug	Ist-Zustand	Ziel	Planung Massnahmen	Überprüfung / Indikatoren	Ressourcen	Zeitraum
		Das haben / machen wir bereits	Das wollen wir erreichen	So gehen wir es an	Daran erkennen wir, dass das Ziel erreicht wurde	Diese Mittel benötigen wir (personell, finanziell, organisatorisch)	Dann führen wir es durch
<b>Prävention</b>	Gewaltprävention in der Schule / Umgang mit Konflikten	<p>Wahl einer Methode/eines Programms zur Konfliktlösung im Team</p> <p>Die Lehrpersonen kennen die Grundlagen des Konfliktlösungsprogrammes <i>chili – stark im Konflikt</i> (SRK) und wenden die Übungen erstmals in ihren Klassen an</p> <p>Austausch in PT's und fachlich begleiteter Refresher zu ersten Erfahrungen der Praxis</p>	Die Kinder und die Lehrpersonen wissen, wie Konflikte entstehen und haben Strategien, diese konstruktiv zu lösen	<p>Die Lehrpersonen wenden ausgewählte Übungen des Konfliktlösungsprogrammes <i>chili – stark im Konflikt</i> (SRK) in ihren Klassen an</p> <p>Diskussion und Absprachen via Steuergruppe und PT's zu spezifischen Übungen/Spielen</p> <p>Arbeit mit Piktogrammen für Wiedererkennung über verschiedene Altersgruppen</p> <p>Erarbeitung eines zyklusübergreifenden Konzepts zur Stärkung der Schutzfaktoren:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Gefühle</li> <li>• Kommunikationsfähigkeit</li> <li>• Problemlösefähigkeit / Kooperation</li> <li>• Was ist ein Streit?</li> </ul>	<p>Evaluationen in PT's/Jahrgangsteams</p> <p>Entscheide von PT's und Schulkonferenz zu gemeinsamen Anwendungen des Programmes</p> <p>Konzept ist erarbeitet und in Praxis verankert</p>	<p>Weiterbildungen: 6'000.-</p> <p>Projektstage: 5'000.-</p> <p>Sitzungsgefässe: PT-Sitzungen / STG / SK</p> <p>Delegierte Person chili aus dem Team*</p> <p>*zum Begriff Team gehört auch die Schulleitung</p>	20 - 24



	<b>Bezug</b>	<b>Ist-Zustand</b>	<b>Ziel</b>	<b>Planung Massnahmen</b>	<b>Überprüfung / Indikatoren</b>	<b>Ressourcen</b>	<b>Zeitraum</b>
		Das haben / machen wir bereits	Das wollen wir erreichen	So gehen wir es an	Daran erkennen wir, dass das Ziel erreicht wurde	Diese Mittel benötigen wir (personell, finanziell, organisatorisch)	Dann führen wir es durch
<b>Inklusion</b>	<p>Strategie der Stadt Uster</p> <p>Qualität einer inklusiven Primarschule Uster</p> <p>Inklusive Schulgemeinschaft mit HPSU / Hasenbühl an Standort</p>	Die Klassen von KIGA/Ust/Mst HPSU & Hasenbühl führen punktuell gemeinsame Aktivitäten während des Schuljahres durch	Die Kinder und Lehrpersonen der Schule Hasenbühl und der HPSU erleben sich in und mit ausgewählten gemeinsamen Aktivitäten als eine Schulgemeinschaft	<p>Verbindliche Verankerung bisheriger Aktivitäten in gemeinsamen Jahresplan</p> <p>Wiederkehrende Durchführung eines inklusiven Sporttages mit <i>sport-in</i> nach festgelegtem Rhythmus</p> <p>Gemeinsame Planung inklusiver Kulturveranstaltungen</p> <p>Zusammenführung von Kindergruppen beider Schulen, Bildung einer Göttiklasse</p> <p>Prüfung der Formen zur Öffnung des Pausenplatzes in gemeinsamer Absprache zwischen den Teams von Hasenbühl und HPSU für die Kinder beider Schulen</p> <p>Individuelle Integration von Kindern der HPSU in passende Bereiche des Regelunterrichts in gemeinsamer Absprache zwischen den Teams von Hasenbühl und HPSU ermöglichen</p>	<p>Jahresplan mit Kalender von inklusiven Aktivitäten ist erstellt</p> <p>Ausgewählte Veranstaltungen wurden gemeinsam geplant durchgeführt</p> <p>Göttiklasse besteht und führt gemeinsame Aktivitäten durch</p> <p>Der Pausenplatz wird in den von den Teams geprüften Formen durch die Kinder übergreifend genutzt</p> <p>Integrationen wurden, wo möglich, umgesetzt</p>	<p>Projekte: 6'000.-</p> <p>Sitzungsgefässe:</p> <p>Delegierte Person Inklusion in beiden Schulen</p> <p>Absprachen SL HPSU/Hasenbühl</p>	20 - 24



	<b>Bezug</b>	<b>Ist-Zustand</b>	<b>Ziel</b>	<b>Planung Massnahmen</b>	<b>Überprüfung / Indikatoren</b>	<b>Ressourcen</b>	<b>Zeitraum</b>
<b>Lehrplan 21</b>	<b>Platzhalter INPUT Schulpflege</b>	Das haben / machen wir bereits	Das wollen wir erreichen	So gehen wir es an	Daran erkennen wir, dass das Ziel erreicht wurde	Diese Mittel benötigen wir (personell, finanziell, organisatorisch)	Dann führen wir es durch